

Dem Vereinssterben entgegenwirken

An der Generalversammlung der Schützen ermuntert der Präsident die Mitglieder, das Vereinsleben weiterhin aktiv zu unterstützen.

DÖTTINGEN (cs) – „Geschlossene Gesellschaft“ stand an der Tür zur Fischerstube. Anlass dafür war die 139 Generalversammlung der Schützengesellschaft Döttingen. 22 Schützinnen und Schützen folgten der Einladung.

In seiner Begrüssung wies Präsident Edi Decurtins auf die momentane Entwicklung der Vereinssterben hin. Nur wenige Mitglieder seien noch gewillt, Vorstands- und Funktionärsarbeiten zu übernehmen. Auch die viel gelobten fusionierten Vereine erleben heute einen akuten Mitgliederschwund. Dem kann man nur entgegentreten, wenn Mitglieder und Funktionäre das Vereinsgeschehen aktiv unterstützen. Nur so kann längerfristig eine Schützengesellschaft in dieser Form erhalten werden.

Traktantenliste ohne Änderung

Bevor der geschäftliche Teil der Versammlung begonnen werden konnte, gedachten die Versammlungsteilnehmer der im Verlauf des Jahres verstorbenen Schützenkameraden. Im letzten Jahr mussten die Schützen sich von den beiden Ehrenmitgliedern Gusti Sutter und Karl Fischer, sowie dem Aktivmitglied Edi Knecht verabschieden. Ihrer wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Die den Vereinsmitgliedern rechtzeitig zugestellte Traktantenliste konnte in der vorgegebenen Reihenfolge zügig abgehandelt werden. Als Stimmzähler wurde Siomon Keller gewählt. Dem vorliegenden Protokoll der letzten GV, dem Jahresbericht des Präsidenten und Schützenmeisters, die mit der Einladung den Mitgliedern zugestellt worden waren, stimmten die Teilnehmer einstimmig zu.

Statutenänderung und Finanzen

Die Statuten der SG Döttingen wurden den heutigen Gepflogenheiten angepasst. Nun ist es möglich, an der GV als Neumitglied aufgenommen zu werden, auch ohne die Jahresmeisterschaft erfüllt zu haben. Dies war bis anhin Bedingung. Diese Änderung wurde von allen Mitgliedern begrüsst. Bei den Finanzen konnte auf ein gutes Jahr zurückgeblückt werden. Erfreuliche Zahlen konnte der Kassier Remo Bugmann der Gesellschaft präsentieren. Das positive Resultat ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im vergangenen Jahr das Übereschusset durchgeführt wurde, welches eine wichtige Einnahmequelle für die SGD darstellt.

Spannendes Jahresprogramm

Für das Jahr 2012 hat sich die SG Döttingen zur Durchführung des Feldschiessens für den Kreis Kirchspiel verantwortlich erklärt. Die SG Rietheim-Koblentz führen das Feldschiessen für den Kreis Rhein-Surbtal durch. Beide Anlässe werden auf dem Schiessplatz RSA Grütt, Bad Zurzach, gleichzeitig mit dem Pistolen-Feldschiessen durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen werden die beiden Kreise zusammengelegt, und es werden alle Feldschiessenteilnehmer vom Bezirks Zurzach

in der RSA Grütt ihr Programm schiessen. Weiter nimmt die SG Döttingen zum ersten Mal am Winterschiessen in Eien-Kleindöttingen teil.

Das Jahresprogramm wurde noch ergänzt. Es umfasst nun 20 externe und interne Schiessanlässe. Der Höhepunkt wird natürlich der Besuch des aargauischen Kantonalschützenfestes sein. Es konnte leider nicht der gewünschte Schiessstand in Hornussen für das „Kantonale“ reserviert werden. Aber die Schützeninnen und Schützen aus Döttingen werden am 23. Juni in Kaisten erwartet. Auch werden sie sich beim 38. eidgenössischem Pontonierwettfahren in Klingnau bei Küchen- und Servicearbeiten zur Verfügung stellen. Zusätzlich kommen die drei obligatorischen Schiessübungen und auch das traditionelle Motorradsegnen, welches am 15. April stattfinden wird, hinzu. Nach den vielen Traktanden durften die Schützen ein feines Znacht und natürlich auch ein gutes Dessert aus der Fischerstübeküche geniessen.

Mutationen

An dieser GV konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Es freut die Schützen neu auch Beatrice und Heiri Lehmann zu den Schützenkameraden zu zählen. Ebenfalls wurden Ricco Masanti und Severin Müller, welche seit einem Jahr schon provisorisch aufgenommen wurden, definitiv in den Verein aufgenommen. Demgegenüber mussten leider zwei Austritte zur Kenntnis genommen werden.

Nach langer und treuer Vereinzugehörigkeit und als ausgezeichnete Schütze wurde Toni Vögele als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Der Präsident wies auf seinen nimmermüden Einsatz an allen Anlässen und seine Hilfsbereitschaft den Kameraden und dem Verein gegenüber hin. Die Versammlungsteilnehmer ernannten Toni Vögele in der Folge zum Ehrenmitglied der SG Döttingen, was ihn sichtlich überraschte.

Schlusswort und Ausklang

Unter Verschiedenem wurden noch einige Infos abgegeben. Rico Masanti hat sich wiederum bereiterklärt, einen Schiesskurs mit den Vereinsmitglieder durchzuführen. Auch die verschärften Vorschriften zur Kontrolle bei den obligatorisch Übungen wurde heftig diskutiert, wird doch die Verantwortung eines Schützenmeisters wieder um einiges ausgeweitet. Abschliessend bedankte sich der Präsident beim Vorstand, den Mitgliedern und dem Küchenteam des Restaurants Fischerstube und schloss die Generalversammlung. Nachfolgend genossen die Teilnehmer noch das kameradschaftliche Beisammensein.